

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **04.07.2018**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:
Streicher Josef

Gemeinderäte:
Cruchten Rudolf
Klein Georg
Oswald Michael
Süß Alois
Reitberger Michael
Hüttinger Ludwig

Appl Klaus

entschuldigt

Lallinger Friedrich
Weber Reinhold
Wenig Michael
Spannmacher Josef
Lang Thomas

Schriftführer:
Hunger Manfred

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

2. Vorstellung ISEK mit Maßnahmen- und Prioritätenliste

Die Architekten Seidl und Ortner stellen die aus den Arbeitskreistreffen herausgearbeitete Maßnahmen- und teils Prioritätenliste vor. Sie weisen darauf hin, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und auch fortgeschrieben werden kann. Die Ideen und Vorschläge aus den Arbeitskreisen sind in Pläne eingearbeitet worden und werden dem Gemeinderat vorgestellt. Für das Projekt „Dollmaier-Anwesen“ sind Nutzungsvorschläge vorhanden. Zur Nutzung des neuen Programms zur Entsiegelung von Flächen bieten sich die Bereiche Feuerwehr/Bauhof, Schulumfeld sowie Friedhofsvorplatz an. Bürgermeister Streicher erklärt, dass konkrete Vorgaben für ein Planungsbüro in einer eigenen Gemeinderatssitzung erarbeitet werden sollen. Die Planer teilen noch mit, dass ein Abschlussbericht erstellt wird mit Grobkostenschätzungen für die geplanten Maßnahmen im Bereich Dollmaier-Grundstück.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der weiteren Vorgehensweise einverstanden.

3. Förderinitiative Ortskerne und Flächenentsiegelung, Selbstbindungsbeschluss zur Innenentwicklung

Der Gemeinderat wird informiert, dass Gemeinden im Rahmen eines laufenden Städtebauförderprogramms mit Hilfe der neuen Förderinitiative eine Aufstockung der Förderung um 20 Prozentpunkte erhalten, wenn sie sich durch einen Beschluss verpflichten, vorrangig Innenentwicklung zu betreiben und das städtebauliche Konzept entsprechend ergänzen. Besonders struktur- und finanzschwache Gemeinden können weitere 10 Prozentpunkte bekommen.

Zu den förderfähigen Maßnahmen zählt die Modernisierung und Instandsetzung innerörtlicher, leerstehender oder vom Leerstand bedrohter Gebäude sowie die Aufwertung des öffentlichen Raumes und des Wohnumfeldes durch Entsiegelung befestigter Flächen, Wechsel von Bodenbelägen zur Verbesserung der Versickerungsfähigkeit, Maßnahmen zur Begrünung.

Der Gemeinderat beschließt, vorrangig Innenentwicklung vor Außenentwicklung zu betreiben. Dabei sollen vorrangig Leerstände sowie von Leerstand bedrohte Gebäude wie z.B. das von der Gemeinde erworbene Anwesen im Ortskern genutzt werden. Außerdem sind Bauflächenausweisungen im Flächennutzungsplan zu prüfen, die langfristig nicht benötigt werden und gegebenenfalls zurück zu nehmen. Der aktuelle Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ist zu ergänzen um eine auf die Innenentwicklung ausgerichtete Entwicklungskonzeption.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

4. Baugesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Kath. Pfarrkirchenstiftung St.Stephanus – Antrag auf Erteilung einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- b) Lallinger Martin – Neubau einer Lager- und Montagehalle mit Büro und Lager in Dösing

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- c) Nothdurft Rudolf - Nutzungsänderung der bestehenden Backstube in einen Café-Raum in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- d) Gemeinde Lalling – Errichtung einer Stützmauer sowie von 6 Stellplätzen in Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- e) Heigl Michael – Neubau einer Maschinenhalle für forstwirtschaftliche Geräte in Dattling

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

- f) Weber Michael – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Einliegerwohnung in Kaußing

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

Bürgermeister Streicher fragt an, ob Einverständnis bestehe mit Erweiterung der Tagesordnung um eine Anfrage zur Erschließung des geplanten Baugebietes „Panholling-Süd II“.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

5. Antrag Erwin und Marianne Klarl, Hunding - Anfrage wegen Erschließungsstraße für das neue Baugebiet „Panholling Süd II“

Bürgermeister Streicher verliest den vorliegenden Antrag, die Antragsteller bitten nochmals um eine Behandlung des Sachverhalts im Gemeinderat und teilen in dem Antrag mit, dass grundsätzlich eine Zustimmung des Grundstücksverkaufes zugesagt, aber der Grundstückskaufpreis noch nicht endgültig festgesetzt worden ist. Da der bisherige Bauträger auf Lallinger Gemeindeseite sehr lang kein Kaufpreisangebot vorgelegt habe, ist ein weiterer Bauträger mit einem angemessenen Grundstückspreis aufgetreten. Die geplante Erschließungsstraße ist einvernehmlich zwischen den beiden beteiligten Gemeinden besprochen worden.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird angemerkt, dass sich kein neuer Sachverhalt ergeben hat seit der letzten Beschlussfassung. Bürgermeister Streicher fragt daraufhin, ob der zuletzt gefasste Beschluss bezüglich eines Verkaufs des sogenannten Kirchenwegs an den neuen Bauträger aufgehoben werden soll.

Der Gemeinderat spricht sich mit 11 gegen 1 Stimme gegen die Aufhebung des Beschlusses aus.

Abstimmungsergebnis: 13 12 11:1

6. Änderung des Bebauungsplans „Panholling-Süd“ mit Deckblatt Nr. 1

Der Gemeinderat wird über die Standortvorschläge für Obstbäume im Bereich des „Kirchenwegs“ informiert. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde Lalling.

Der Gemeinderat hat grundsätzlich keine Einwände gegen eine Ortsrandeingrünung. Im vorliegenden Fall ist aber eine ausreichende Eingrünung aufgrund der Obstbäume auf Privatgrund bereits vorhanden. Zudem befinden sich im zu bepflanzenden Bereich Leitungen von Bayernwerk und der Gemeinde Lalling. Hinzu kommen weitere Leitungen für Schmutz- und Regenwasserkanalisation. Angemessene Abstände von Baumpflanzungen zu den vorhandenen und geplanten Leitungen sind nicht möglich. Vielmehr wäre mit einer Beeinträchtigung durch Wurzelwachstum zu rechnen.

Aus o.g. Gründen werden daher gegen das Deckblatt erhebliche Einwände geltend gemacht.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

Bürgermeister Streicher fragt an, ob Einverständnis bestehe mit Erweiterung der Tagesordnung „Behandlung der Ergänzungssatzung Urding – Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss“

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

7. Ergänzungssatzung Urding – Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss“

Behandlung der Stellungnahmen

Der Gemeinderat wird informiert dass Seitens der Fachstellen „Kreisbaumeister“ und „Wasserwirtschaftsamt“ keine Einwände erhoben worden sind.

Seitens der Unteren Naturschutzbehörde, Stellungnahme vom 04.06.2018, wird mitgeteilt, dass bei der Festsetzung der Heckenpflanzung für die Eingrünungsmaßnahmen zu ergänzen ist, dass es sich um frei wachsende Hecken handeln muss. Für die Bewirtschaftung der Ausgleichsfläche ist der Zeitraum von Mitte Juni bis September für eine zweimalige Mahd festzulegen. Die Ausgleichsfläche ist an das Ökoflächenkataster zu melden.

Der Gemeinderat beschließt, die Ergänzungen in die Planungen einzuarbeiten. Der Gemeinderat beschließt ferner, den Entwurf nach Maßgabe der Ergänzungen als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

Bürgermeister Streicher fragt an, ob Einverständnis bestehe mit Erweiterung der Tagesordnung um eine Anfrage zur Änderung des Bebauungsplans „Am Kirchholz“. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

8. Anfrage auf Änderung des Bebauungsplans „Am Kirchholz“

Der Gemeinderat wird über eine Anfrage auf Änderung der Baugrenzen der Parzelle 11 im Baugebiet informiert, da sonst die Errichtung eines Doppelhauses mit zwei Doppelgaragen nicht möglich ist.

Der Gemeinderat wird über die vorhandenen Festsetzungen sowie die geplante Änderung informiert. Der Gemeinderat spricht sich gegen eine Änderung aus, da dies erfahrungsgemäß weitere Änderungen nach sich ziehen würde.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

9. Beauftragung Ferienprogramm

Voraussetzung für einen gesetzlichen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.

Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbständig organisieren. Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine/Institutionen mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen:

- Dorfgemeinschaft Sondorf
- Winkler Schützen
- Obst- und Gartenbauverein
- WSV Lallinger Winkel
- TC Lallinger Winkel
- Trachtenverein
- CSU-Ortsverband Lalling
- FFW Hunding
- FFW Lalling
- EC Sondorf
- Kreisjugendring Deggendorf
- Jugendbeauftragte der Gemeinden Hunding und Lalling
- Fischereiverein Lalling
- Sportverein Lalling
- Bayerpartei OV Lalling-Hunding
- Freie Wähler Hunding

- Gemeindebücherei
- Eltern-Kind-Gruppe
- Erlebnis Pferd – Greiß Stephanie

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

10. Feststellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.494.373,38 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.295.938,68 €.

Der Gemeinderat beschließt, die Jahresrechnung 2017 mit den in der Niederschrift enthaltenen Zahlen festzustellen. Zugestimmt wird auch allen außer- und überplanmäßigen Ausgaben, soweit hierfür nicht bereits Beschlüsse vorliegen. Die Niederschrift ist Bestandteil dieses Beschlusses

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

11. Entlastung zur Jahresrechnung

Im Rahmen der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung sind keine Beanstandungen festgestellt worden.

Der Gemeinderat beschließt, zur Jahresrechnung 2017 gemäß Art. 102 Abs. 3 die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 11 11:0

Bürgermeister Streicher beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

12. Fortführung Breitbandausbau, Festlegung der Erschließungsgebiete

Die Bayerische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2018 eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung mit „schnellem Internet“ zu erreichen und stellt der Gemeinde Fördermittel bis zu 850.000 € zur Verfügung. Die Gemeinde möchte die Fördermittel nutzen und strebt einen möglichst umfassenden Breitbandausbau an.

Die Gemeinde beschließt, im Zuge des Breitbandförderprogramms die Breitbandversorgung für die Erschließungsgebiete in den Ortsteilen Datting, Dösing-Nord, Durchfurth (Teilbereiche), Euschertsfurth, (Teilbereich), Gerholling, Ginn, Ranzingerberg, Watzing-West auszuschreiben. Eine FTTC-Lösung mit Multifunktionskästen soll in den Ortsteilbereichen angestrebt werden, wo dies Vorteile für die angrenzenden Bereiche hat.

Die Wirtschaftlichkeitslücke für den Ausbau wird auf ca. 890.000 € bis 1.030.000 € geschätzt. Bei einem Fördersatz von 70% verbleibt für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 270.000 € bis 310.000 €.

Abstimmungsergebnis: 13 12 12:0

13. Umbau ehem. Gasthaus und Einbau Bürgerhaus, Auswahl von Planungsbüros und weiteres Vorgehen

Bürgermeister Streicher teilt mit, dass er demnächst mit verschiedenen Planungsbüros über das Dollmaier-Areal sprechen und entsprechende Angebote einholen werde. Diese werden im Gemeinderat vorgestellt. Im Herbst sollte dann eine Auftragsvergabe erfolgen. Mit der Umsetzung sollte 2019 begonnen werden.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

14. Anfragen

- Eine Anfrage bezieht sich auf die Fortführung des Forstwegeausbaus.
Bürgermeister Streicher teilt mit, dass bisher ein Termin mit dem Forstamt nicht zustande gekommen sei.

Streicher, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftführer